

# Wulf Wagers wunderliche Weltbetrachtung

## Pechvogel



Mei Nochbr isch scho a reachter Pechvogel. Letscht Woch' hot'r mit seira Frau – Sie wissat ja, des propere 150 Kilo-Pfundswieb – Fenschter mit Spiritus putzt. Sei Frau hot a Spässle macha wela ond isch ganz heimlich von henta an en na'gschlicha ond hot'n en sein Zäbadäus zwickt.

Jetzt isch der Kerle so vrschrocka, dass'r von dr Loitr g'hagelt isch, direkt auf die Glasplatte vom Wohnzimmer-tisch. Dui isch en 1000 Teile zerfetzt. Dodrbei hot'r sich a tiefe Schnittwunde am Kopf zuazoga, die saumaßig blutet hot. No hot sei Weib da Krankwaga a'gruafa. Zwischzeitlich hot se den reschtliche Spiritus ens Klo kippt.

Weil des mit dem Krankawaga a bissle dauert hot, hot sich mei Nochbr uf's Clo gsetzt ond a Zigarettle g'raucht ond anschließend die glühende Kippe henter sich en's Clo gschmissa. Nadierlich hot sich der Spiritus entzündet ond mein arma Nochbr dr ganze Buggel verbrennt. Mitterweile send au dia Sanitäter komma ond hend en auf a Bahre glegt ond mitgnomma. Während se den Pechvogel dia

steile Holztrepp natraga hend, erzählt der ihne dui Gschicht, warum er von dr Loitr gstürzt ischt ond warum er dia Verbrennung am Buggl hot.

Dodrbei hend dia zwoi Sani so lacha miassa, dass se auf dr Trepp ausgrutscht ond alle drei mitnander dui Trepp na'ghagelt send. Dodrbei hot isch mei Nochbr no boide Onderärm brocha ond a Gehirnerschütterung zuzoga.

Ond die Moral von derra Gschicht: Beim Fenschterputza sott mr d' Fenger von de Dennger lassa!

Bis näggschd Woch'  
Ihr

Wulf Wager